

EUROPÄISCHER FUSSBALL IM ZWEITEN WELTKRIEG

Internationale sporthistorische Konferenz

Wenn am 8. Juni 2012 die Spiele zur 14. UEFA Europa-meisterschaft in Polen und der Ukraine angepfiffen werden, ist es sieben Jahrzehnte her, dass Krieg, Besatzung und Völkermord über diese Länder hereingebrochen sind. Als am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg begann, änderten sich auch für den Sport die Rahmenbedingungen, teilweise dramatisch.

Das Fußballspiel schien nun nicht mehr zweckfreies Spiel, sondern bloßes Mittel der Politik, des Militärs und der Propaganda zu sein. Dabei trugen jahrzehntealte Bemühungen Früchte, das Sporttraining als eine Art Aufbau des wehrhaften, militarisierten Körpers zu sehen.

Aus Anlass der Europameisterschaft in Polen und der Ukraine analysiert die Konferenz den europäischen Fußballsport in der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Schwerpunkte bilden die Situation in den von deutschen Truppen besetzten osteuropäischen Staaten, im Großdeutschen Reich und im britischen Einflussbereich, darüber hinaus die Rezeption des Themas in den Künsten.

REFERENTEN

Dr. Gary Armstrong, Brunel University West London / **Dr. Fabian Brändle**, Universität Zürich / **Mag. David Forster**, Universität Wien / **Dr. Alexander Friedman**, Universität des Saarlandes, Saarbrücken / **Dr. Markwart Herzog**, Schwabenakademie Irsee / **Dr. Martin Hoffmann**, Augsburg / **Mag. Dr. Walter M. Iber**, Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Graz / **Mag. Harald Knoll**, Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Graz / **Prof. Dr. Christian Koller**, Bangor University (Wales) / **Maryna Krugliak**, Ph.D., Zhytomyr State Technological University, Zhytomyr (Ukraine) / **Prof. Dr. Manfred Lämmer**, Deutsche Sporthochschule Köln / **Ulrich Matheja**, Der Kicker, Nürnberg / **Mag. Jakob Rosenberg**, Universität Wien / **Jan Tilman Schwab**, Kiel / **Mag. Georg Spitaler**, Universität Wien / **Thomas Urban**, Süddeutsche Zeitung, Warschau / **Victor Yakovenko**, Zhytomyr State Technological University, Zhytomyr (Ukraine) / **Dejan Zec**, Institut za noviju istoriju Srbije – INIS (Institute for recent history of Serbia) / **Dr. Stefan Zwicker**, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

LEITUNG

Dr. Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee

Dr. Fabian Brändle, Universität Zürich

PREIS

Teilnahme mit 2 x Vollpension:

im Einzelzimmer	223,- €
im Doppelzimmer	204,- €
ohne Zimmer	146,- €

Tagungsgebühr

Pauschal * 64,- €

Mittagessen ** 16,- €

Abendessen ** 14,- €

* ohne Unterkunft und Verpflegung / ** nur nach vorheriger Anmeldung

KONTAKT

Schwabenakademie Irsee

Klosterring 4

87660 Irsee

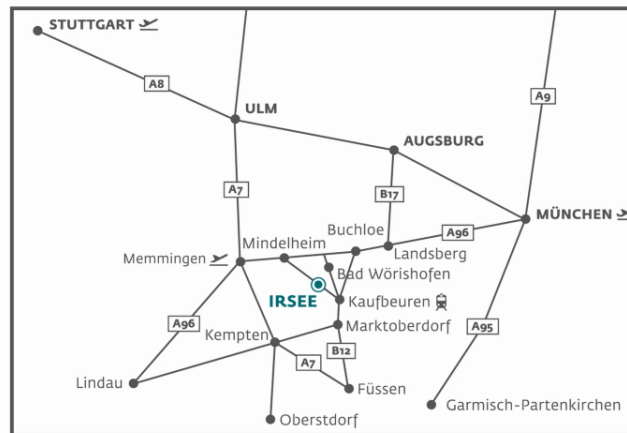
Telefon: 08341 906-661 oder -662

Fax: 08341 906-669

E-Mail: buero@schwabenakademie.de

www.schwabenakademie.de

ANFAHRT



Titelbild: Luftwaffensoldatenmannschaft „Rote Jäger“, Foto 1944



**SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE**

Bildung genießen.

GESCHICHTE

Europäischer Fußball im Zweiten Weltkrieg

Internationale sporthistorische Konferenz

3. bis 5. Februar 2012



FREITAG, 3. FEBRUAR 2012

15.00 – 15.15 Uhr

Begrüßung / Einleitung

SEKTION I: GROSSDEUTSCHES REICH UND
NEUTRALE STAATEN

15.15 – 16.15 Uhr

Die deutsche Nationalmannschaft: Vom letzten Kriegsländerspiel 1942 zum ersten Nachkriegsländerspiel 1950

Ulrich Matheja, Der Kicker, Nürnberg

16.15 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.30 Uhr

Neutralität als Standardsituation? Fußball und Politik in der Schweiz im Ersten und Zweiten Weltkrieg

Christian Koller, Bangor University (Wales)

17.30 – 18.30 Uhr

Wiener Fußballer und die Deutsche Wehrmacht: Zwischen „Pflichterfüllung“ und Entziehung

David Forster / Jakob Rosenberg / Georg Spitaler, Universität Wien

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 – 21.00 Uhr

Buchpräsentation

„Blitzkrieg‘ im Fußballstadion: Der Spielsystemstreit zwischen dem NS-Sportfunktionär Karl Oberhuber und Reichstrainer Sepp Herberger“

Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee

SAMSTAG, 4. FEBRUAR 2012

8.30 – 9.30 Uhr

Grazer Fußball im Zweiten Weltkrieg: Die Traditionsvereine SK Sturm und GAK 1939–1945

Walter M. Iber / Harald Knoll, Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Graz

SEKTION II: GROSSBRITANNIEN – KRONKOLONIEN –
MANDATSGBIETE

9.30 – 10.30 Uhr

„War-Time-Football“: Die Sonderstellung Großbritanniens

Fabian Brändle, Universität Zürich

10.30 Uhr

Kaffeepause

10.45 – 11.45 Uhr

The Siege and the Cross: Fortress Malta and the Mediterranean Conflict

Gary Armstrong, Brunel University West London

11.45 – 12.45 Uhr

Fußball in Palästina während des Zweiten Weltkriegs

Manfred Lämmer, Deutsche Sporthochschule Köln

12.45 Uhr

Mittagessen

SEKTION III: OSTEUEROPÄISCHE STAATEN

14.00 – 15.00 Uhr

Fußball in den von der Wehrmacht besetzten sowjetischen Gebieten 1941–1944

Alexander Friedman, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

15.00 – 16.00 Uhr

Football in Kyiv during the Nazi Occupation: A Glance from the Future

Maryna Krugliak, Zhytomyr State Technological University, Zhytomyr (Ukraine)

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.15 – 17.15 Uhr

Football in Occupied Zhytomyr (1941–1943)

Victor Yakovenko, Zhytomyr State Technological University, Zhytomyr (Ukraine)

17.15 – 18.15 Uhr

Football in occupied Serbia (1941–1944)

Dejan Zec, Institut za noviju istoriju Srbije – INIS (Institute for recent history of Serbia)

18.30 Uhr

Abendessen

Gemütliches Beisammensein im „Stiftskeller“

SONNTAG, 5. FEBRUAR 2012

8.30 – 9.30 Uhr

Die Zerschlagung eines Erfolgsmodells: Der Niedergang des deutsch-böhmischen Fußballs unter dem NS-Regime

Dr. Stefan Zwicker, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

9.30 – 10.30 Uhr

Fußball im besetzten Polen während des Zweiten Weltkriegs

Thomas Urban, Süddeutsche Zeitung, Warschau

10.30 Uhr

Kaffeepause

SEKTION IV: FUSSBALL IM KRIEG ALS THEMA
DER KÜNSTE

10.45 – 11.45 Uhr

„Fußball an der Front“: Marc-Anthony Turnages Oper „The Silver Tassie“

Martin Hoffmann, Augsburg

11.45 – 12.45 Uhr

Der Zweite Weltkrieg im Spiegel des Fußballfilms: Mythen und Legenden

Jan Tilman Schwab, Kiel

12.45 – 13.00 Uhr

Schlussrunde / Ende der Tagung